



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XXXIV. Die Stadt Tangermünde huldigt dem Markgrafen Jobst von Mähren,  
am 11. September 1388.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

XXXIV. Die Stadt Tangermünde huldigt dem Markgrafen Jobst von Mähren,  
am 11. September 1388.

Die Stadt Tangermünde erkläret: daz sie den hochgebornen Herrn Markgrafen vnd Herrn zu Merhern Jobst vnde seynen erben, nach gebote vnde geheytze des yrluchtigsten furstin vnde Hern, hern Sigismund, kunig tzu vngren etc. etc., vnde nach seyner briue saghe vnde vzwifunge, vnde funderlich mit gantzer fulbort vnde mündlicher Vorlassunge der allerdorchluchtigsten fursten vnde hern, hern Wenczlaw, Romischen kuning vnde kunig tzu Behemen, vnde hern Johannes, seynes bruder, hertzogen von Gorlitz, recht vnde redelichen gehuldit vnde gesworen haben, als vnsern rechten hern, In der mazze, Wers, daz vnser genedig her, her Jobst egenant, ane erben abeinge, Dar got vor sey, So globen wir vnde zullen gefallen vnde komen an den hochgebornen fursten her procop, Margraffen tzu Merherin, vnde an seyne Erben, ane geuerde vnde ane Widderprache. Abir der wyle, daz her Jobst, vnser liber genediger her, lebit vnde liplich ist, so sullen wir vns an yn vnde an seynen erben vnde an nymant anders tzyen vnde holden. Were aber sache, daz der egenante her Jobst, vnser liber genediger her, eynen andern tzu rate worde mit seynen lande der Marke tzu Brandenburg, vnd wolde das an eynen andern hern weyfen, des sal der egenante her Procop, noch seine erben, nicht macht haben, da widder tzu reden edder tzu sprechende, vnde keyne manunge sal her darumbe tzu disim lande haben, vnd wir globen, daz wir vns an in, noch an seynen erben nicht sullen noch wollen haldin noch getzien. Mit Orkunt etc. etc. MCCCLXXXVIII. Geben zu Tangermünde, des neghesten ffritages nach vnser vrowen tage nativitat.

Auszug aus dem Original, das im Mährisch-Sändischen Archiv zu Brünn unter No. 150 aufbewahrt wird, vom hochw. Herrn O. Wolny mitgetheilt.

XXXV. Markgraf Jobst bestätigt das Johannistift auf der Burg zu Tangermünde,  
am 14. September 1388.

Jodocus, Dei gracia Marchio et Dominus Morauie, Notum facimus tenore presentium vniuersis et singulis, etsi subiectorum nobis deuotorum prosperitates et comoda benigno fauore respicimus et ex prosperitatis incremento nostrorum deuotorum ex innata nobis clementia plurimum delectamur, ad illos nihilominus singularis affectus et gracie prerogratuam nostra gerit Magnificentia, qui pre ceteris nostris deuotis se in deuocionis constantia et indefesse deuocionis officio erga Creatorem omnium reddiderunt hactenus et reddunt continuo promtiores. Sane accedentes nostram Magnificentiam honorabiles et deuoti nostri dilecti Prepositus et Capitulum Capelle sancti Johannis Baptiste, in Castro nostro Tangermunde constituti, nobis cum humili precum instantia supplicarunt, quatenus ipsis vniuersa et singula ipsorum Jura, libertates, gracias, literas, Priuilegia super eorum bonis, Rebus et Possessionibus concessa nec non vsus, obseruantias et laudabiles consuetudines hactenus laudabiliter introductas ac etiam huc vsque obseruatas de pia benignitate approbare, ratificare,